

Malte Dahrendorf

Biografische Daten

(2.10.1928 – 13.5.2008)

Zusammengestellt von Geralde Schmidt-Dumont

Beruflicher Werdegang

- | | |
|-----------|---|
| 1954 – 65 | Lehrer an Volks- und Realschulen in Hamburg |
| 1965 – 69 | Abgeordneter Lehrer am Pädagogischen Institut der Universität Hamburg |
| 1969 - 70 | Dozent am Pädagogischen Institut der Universität Hamburg |
| 1970 – 75 | Professor für Deutschdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Kiel |
| 1976 – 92 | Professor am Pädagogischen Institut der Universität Hamburg |
| 1983 | Gastprofessur in Sidney an der University of New South Wales |
| 1994 | Gastprofessur in Istanbul |

Ehrenamtliche Arbeit

- | | |
|-----------|---|
| 1960 | Eintritt in den Hamburger Jugendschriftenausschuss (geworben von Dieter Gerber)
Mitglied des Hamburger Jugendschriftenausschusses bis zur Auflösung des Ausschusses 2003 |
| 1960 - | mehrere Jahre 2. Vorsitzender des Hamburger Jugendschriftenausschusses |
| 1960 - 72 | 2. Vorsitzender der Vereinigten Jugendschriftenausschüsse (VJA) auf Bundesebene |
| 1961 – 65 | Mitarbeit an der Erstellung des Empfehlungsverzeichnisses der VJA „Das Buch der Jugend“ |

- 1972 – 2001 Schriftleiter der Fachzeitschrift „Informationen Jugendliteratur und Medien“ (1992 nach der Fusion mit der Ostberliner Fachzeitschrift „Beiträge zur Kinder- und Jugendliteratur“ umbenannt in „Beiträge Jugendliteratur und Medien“, seit 2007 unter dem Namen „kjl&m“), die von der „Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien“ (AJuM) im Auftrag der GEW herausgegeben wird
- 1976 – 83 Im Vorstand der Internationalen Forschungsgesellschaft für Kinder- und Jugendliteratur
- 1976 Malte Dahrendorf wurde nach der Gründung des Vereins „Der Rote Elefant“ zu dessen erstem Vorsitzenden gewählt. Der Verein bemühte sich um eine politische Kinderkultur. Er stellte kritische Auswahllisten von Kinder- und Jugendmedien zusammen und sorgte für eine weitere Vermittlung durch die Zeitschrift „Elefantenbaby“ (später „Kinder – Bücher – Medien“) und die Vergabe des Preises „Der Rote Elefant“. Der Verein existierte 1976 - 92. In dieser Zeit war Malte Dahrendorf mehrere Jahre Vorsitzender des Vereins.
- 1978 - Nach der Gründung des „Antifaschistischen Kinder- und Jugendmedienpreises der SPD Charlottenburg – Das Rote Tuch“ arbeitete Malte Dahrendorf mehrere Jahre in der Jury mit.
- 1986 Auf seine Anregung hin rief die „Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien“ den im Auftrag der GEW verliehenen „Heinrich-Wolgast-Preis“ ins Leben. Malte Dahrendorf war 1986 - 1993 und 1996 - 2002 Mitglied der Jury für diesen Preis und in den Juryperioden 1986 und 1996 Vorsitzender der Jury. Der Preis zeichnet Jugendbücher aus, die Kindern und Jugendlichen in literarisch gestalteter Form Einblick in die Probleme der Arbeitswelt geben.

Geralde Schmidt-Dumont
für

© www.julim-journal.de